

Wie verlautet

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **58 (1932)**

Heft 30

PDF erstellt am: **06.05.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-465154>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Amokläufer

Rogue*, der wild gewordne Einzelgänger,
Liess die Herde und die Dschungelsümpfe,
Liess die Stämme hinter sich als Stümpfe...
Keulenhoch den Rüssel, Wald zerstampfend,
Trieb er tausend Schafe, Büffel, Tiger —
Vor ihm floh der Elefantenfänger!
Und er stand trompetend, keuchend, dampfend,
Vor dem Tal des Tempels wie ein Sieger.

* Rogue ist der Name des wildgewordenen Elefantenhengstes, der als Einzelgänger aller Welt den Krieg erklärt.

Wo ein Paradies in Blüten grüsste,
Wandelte er es in Schutt und Wüste,
Dörfer flohen vor ihm mit Geschrei...
Tausendmal geärgert durch die Affen,
Warf er nieder, was der Mensch geschaffen....
Ja, es dröhnten seine plumpen Stempel,
Selbst in Brahmas stets verschlossnem Tempel,
Und er tauchte seinen Urwaldrüssel
In den heiligen Reis der goldnen Schüssel —
«Also», sprach er, «wird die Menschheit frei!»

Carl Friedrich Wiegand

Glosse der Woche

«Wissen Sie, warum Professor Piccard noch einmal in die Stratosphäre will?»

«— ? —»

«Weil er seinen Regenschirm dort oben vergessen hat.»

Wie verlautet,

wird sich der Aufstieg von Professor Piccard noch etwas verzögern, da der Gelehrte vorerst noch einen geeigneten Landungsplatz suchen muss.

Bereits hat er das Kiental diesbezüglich abgesucht und ausgeforscht. Es wird aber auch der Oberaargletscher in ernsthafte Erwägung gezogen, wogegen das Projekt mit der Montblancspitze endgültig fallen gelassen worden ist.

A. Kru.

Übertrumpft

Basler: «Geschtatte Si, dass i mi vorschteile; mi Name isch Vischer mit Vau.»

Zürcher: «Fröit mi chäibemässig! Ich häisse Phogel mit Pheha.»

Hornusser

Der Unterschied

Da wettet einer über die nutzlose «Bandwurmkonferenz» in Genf: Reden, nichts als Reden, aber kein praktisches Resultat!

Darauf meint ein anderer: «Ja ja, es ist halt noch ein himmelweiter Unterschied zwischen Diarrhöe und Praxis!»

cef.

Unhaltbarkeits-Feier in Rorschach

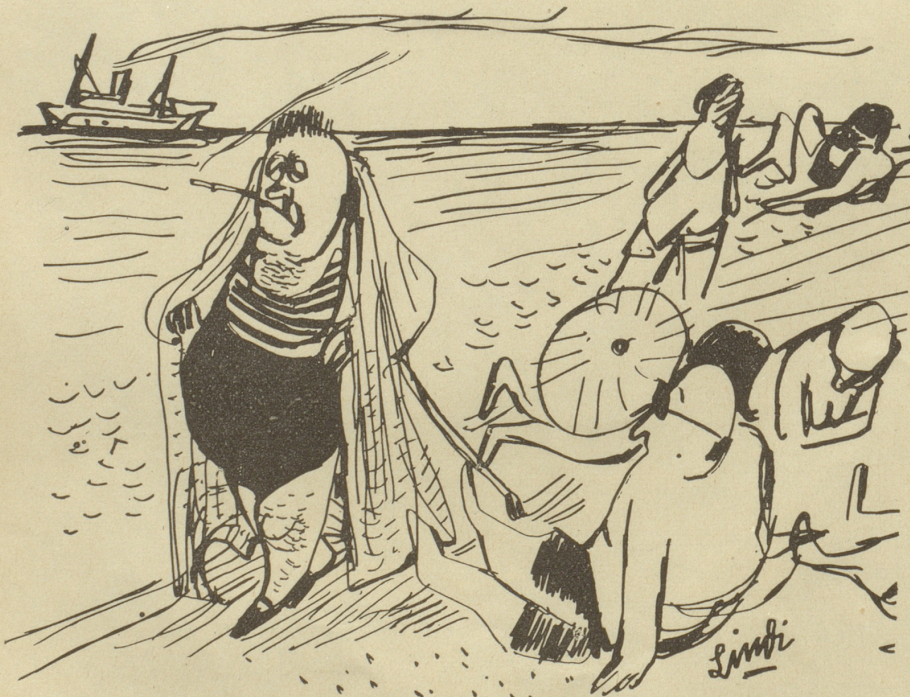
Grandioses Brilliantfeuerwerk!
Anschliessend Fackelumzug!
Herr Bundesrat Pilet persönlich anwesend!

Seit 30 Jahren wird (in periodischen Abständen von je 3 Jahren) darauf hingewiesen, dass die Zustände des Rorschacher-Bahnhofes unhaltbar seien ... völlig unhaltbar ... seit 30 Jahren!

Anlässlich dieses Jubiläums haben Stadt und Gemeinde Rorschach beschlossen, bei gleichmässiger Uebernahme der Kosten, eine Unhaltbarkeitsfeier zu veranstalten. Der Töchterchor Rorschach wird zusammen mit den vereinigten Männerchören das schöne Lied singen...

Es gibt nichts Haltbareres
als das Unhaltbare...

Zu Ehren der Gäste wird ein Brilliantfeuerwerk abgebrannt, und dann begibt sich die festlich gestimmte Menge unter Führung der Fackelträger zur Jubiläumshalle. Hier beginnt das eigentliche Unhaltbarkeits-Fest mit Tanz und den verlockenden Gewinnchancen einer reichdotierten Tombola. Der Erlös wird dem Rorschacher Bahnhof-Fond überwiesen. Als erster Preis winkt dem glücklichen Gewinner eine richtige Dampf-



Strandgut